



bito Tac Ultra WF TA 169

zur weitestgehend rückstandsfreien Wiederaufnahmeverlegung
von verschiedenen Bodenbelägen

1. Produktvorteile

- schnelles Wechseln von Belägen
- keine Ablüftzeiten
- keine Trocknungszeiten
- sofort belastbar, begehbar
- geruchsneutral
- lösemittelfrei
- hohe Anfangs- und Dauerklebekraft
- alterungsbeständig
- stuhlrolleneeignet
- hohe Weichmacherbeständigkeit

2. Einsatzbereiche

bito Tac Ultra WF TA 169 dient zur weitestgehenden rückstandsfreien Wiederaufnahmeverlegung von:

Elastischen Bodenbelägen:

- heterogenen PVC-Belägen
- CV-Belägen (auch mit Vliesrücken)
- Kautschuk

Textilen Bodenbelägen:

- Tuftingbelägen mit Vlies-, Schaum- oder textilem Rücken
- Nadelfilz ohne hohe Eigenspannung
- Kugelgarn

auf Untergründen wie:

Bodenspachtelmassen, Spanplatten, OSB-Platten, Trockenstrichelementen, PUR- und Epoxidharzbeschichtungen (glatt, nicht porös, mind. 3 Monate alt), Kunststein, Terrazzo, Keramikfliesen (glatt, ohne Höhenversatz)

Nicht geeignet sind Untergründe wie z. B. Natursteinböden (Marmor, Travertin, Terracotta) und unversiegelte Parkettböden.

3. Technische Daten

Träger	Zellwollgewebe
Trennlage	Silikonpapier

Klebstofftyp	Polyacrylat-Haftkleber						
Gesamtdicke (DIN EN 1942)	0,35 mm						
Reißkraft (DIN EN 14410)	100 N / 25 mm						
Reißdehnung (DIN EN 14410)	6 %						
Klebkraft (DIN EN 1939)	- abgedeckte Seite (90° Abzug) >12 N / 25 mm - offene Seite (180° Abzug) 5 bis 10 N / 25 mm						
Temperaturbereich	-40°C bis +80°C						
Hitzebeständigkeit (kurzzeitig)	+140 °C						
Verarbeitungstemperatur	empfohlen > 5°C						
Rollenbreite	800 mm						
Rollenlänge	25 m						
Innenkerndurchmesser	76,5 mm						
Farbe	transparent						
Lagerung	trocken bei +5°C bis +25°C, UV-geschützt						
	Weitere technische Angaben über bito Tac Ultra WF TA 169 auf Anfrage.						
Verpackungseinheiten	<table> <tr> <td>Rollenlänge</td> <td>25 m</td> </tr> <tr> <td>Rollen pro Karton</td> <td>800 mm</td> </tr> <tr> <td>Bandbreite</td> <td>2</td> </tr> </table>	Rollenlänge	25 m	Rollen pro Karton	800 mm	Bandbreite	2
Rollenlänge	25 m						
Rollen pro Karton	800 mm						
Bandbreite	2						

4. Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen der ATV DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Alte Nutzböden, wie z. B. PVC, Linoleum gründlich mit bito Universal-Grundreiniger BR 230 Aktiv reinigen und mehrmals neutralisieren (Trockenzeiten bitte einhalten). Mineralische Untergründe mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 im Mischungsverhältnis 1:4 vorstreichen. Unebenheiten sowie alte Klebstoffreste mit geeigneten bito Vorstrichen und Spachtelmassen überarbeiten. Vorstriche und Spachtelmassen grundsätzlich vollständig (mind. 4h) trocknen lassen. Beschädigte Stellen im bestehenden Bodenbelag (z. B. Stippnähte, Löcher, Eindrücke) ausschneiden und mit bito Hausspachtel HB 3 auffüllen. Danach mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 im Mischungsverhältnis 1:4 vorstreichen und diesen gut trocknen lassen.

5. Verarbeitung

Probeverklebung

Immer eine Probeverklebung durchführen. Bei ungenügender Anhaftung anwendungstechnischen Rat einholen. Bodenbelag ausgepackt in kleinen Stapeln mindestens 48 Stunden im zu belegenden Raum entspannt und akklimatisiert werden. bito Tac Ultra WF TA 169 im zu belegenden Raum mindestens 24 h akklimatisieren.

bito Tac Ultra WF TA 169 wird grundsätzlich vollflächig verlegt. bito TA 169 mit dem Abdeckpapier nach oben ausrichten und fest an den Untergrund (z. B. mit einem bitool Korkanreibebrett oder bito Tac Fixierhilfe 800) ohne Einschluss von Luftblasen anreiben. Die weiteren Bahnen auf Stoß verlegen und fest anreiben. Ohne das Trennpapier zu entfernen, den Bodenbelag auslegen und grob zuschneiden. Bei Bahnenware im Nahtbereich auf ausreichende Überlappung für späteren Nahtschnitt achten. Bei sehr störrischen Belägen zusätzlich im Nahtbereich einen Streifen bito Tac Design TA 177 aufbringen und fest anreiben. Der Bodenbelag wird anschließend zur Hälfte zurückgeschlagen und in diesem Bereich das Trennpapier entfernt. Den Bodenbelag auf die stark haftende Fläche spannungsfrei ohne Wellen und Beulen einlegen und sorgfältig von der Mitte nach außen anreiben. Mit der zweiten Hälfte ebenso verfahren. Wenn erforderlich einen Nahtschnitt machen und im Randbereich einpassen. Beim Nahtschnitt nicht auch die Folie durchschneiden (evtl. eine Schiene darunterlegen). Bei Belägen, die am Rand zum Aufstippen neigen auch bito Tac Design TA 177 darunter kleben.

6. Besondere Hinweise

Bei empfindlichen Untergründen (z. B. lackiertes und lasiertes Holz) sind Vorversuche im nicht einsehbareren Bereich zu unternehmen, so dass keine Verfärbungen auftreten und keine Lack- oder Lasurteilchen mit dem Klebeband abgezogen werden.

Holzdielen / Holzböden dürfen nur mit diffusionsoffenen Bodenbelägen belegt werden. Gegebenenfalls ist für eine Belüftung der Konstruktion in Form von Lüftungssieben zu sorgen.

Gewährleistungsausschluss

Die Gewährleistung wird ausgeschlossen: Wenn bito Tac im Außenbereich, in Operationssälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt werden. Ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken. Eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Verarbeitung / Nutzung vorliegt. bito Tac auf Treppen und Wänden eingesetzt wird. Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund. Sich aufgrund von Maßveränderungen am Bodenbelag Fugen oder Verwölbungen bilden. Der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde. Feuchtigkeit auf bito Tac einwirkt. Die Verlegung unter 15 °C (am Boden) durchgeführt wurde. bito Tac in Bereichen mit erhöhter thermischer Belastung (z. B. Wintergärten) eingesetzt wird. Keine Probeverklebung durchgeführt wurde.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127